BAYERISCHER VIEH- UND
FLEISCHHANDELSVERBAND e.V.

EINLADUNG
PROGRAMM

Verbandstag 2020

Samstag
9:30 Uhr

25. April 2020
in Beilngries

Cover: Die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, Verbandsvorsitzender Walter Behr und die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber

Verantwortlich für Inhalte:
Bayerischer Vieh- und Fleischhandelsverband e.V.
Tumblingerstr. 42 • 80337 München
089-76 54 10 • info@vf-bayern.de
www.vf-bayern.de

Gestaltung und Fotos
Richard Stry
www.stry.de

Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten

Bayerischer Agrarhandelstag
Beilngries, 25. April 2020

Der Bayerische Agrarhandelstag ist ein zuverlässiges Barometer des Vieh- und Fleischhandels in Bayern. Hier werden die Entwicklungen des Marktes offen angesprochen, gründlich beraten und Entscheidungen auf den Weg gebracht. Jeder Markt lebt vom Vertrauen zwischen Erzeugern, Händlern und Verbrauchern. In Bayern steht dieses Vertrauen auf dem Fundament der guten Erfahrung.

Vertrauen schließt die Bereitschaft zur Erneuerung ein. Mut zu Neuem hat sich immer wieder bewährt. Wenn sich die Erwartungen der Verbraucher verändern, verändern sich Produktion und Handel mit ihnen. Wenn neue Standards gelten sollen, betrifft das ebenso den Verbraucher.

Unverändert aber bleibt die Qualität! Bayerische Agrarprodukte bestehen jeden Vergleich. Das weiß der Verbraucher, das schätzen Kunden im Inland wie im Ausland. Herstellung in Bayern bedeutet erstklassige Qualität. Diese Qualität ist unsere Chance, heute und in der Zukunft.

Alles Gute für den Bayerischen Agrarhandelstag 2020

Dr. Markus Söder

Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Zum diesjährigen Bayerischen Agrarhandelstag des Bayerischen Vieh- und Fleischhandelsverbandes begrüße ich Sie, die TeilnehmerInnen und Gäste dieser Veranstaltung, sehr herzlich hier bei uns in Beilngries.

Es ist mir eine große Freude und Ehre, dass diese überregional bedeutsame Verbandsversammlung mit TeilnehmerInnen aus dem ganzen Freistaat zum wiederholten Male in unserer Stadt stattfindet. Wir werden versuchen, mit der uns eigenen Kompetenz im Seminar- und Tagungstourismus, gute und überzeugende Gastgeber zu sein. Mit seiner zentralen Lage im Herzen Bayerns und im idyllischen Altmühltal war Beilngries in den vergangenen Jahrzehnten Austragungsort zahlreicher hochrangiger Tagungen, Branchentreffs und Veranstaltungen. Unsere Gäste schätzen die schnelle Erreichbarkeit, den professionellen Service und die Einbettung in unsere historischen Altstadt. Das sind auch die Argumente, die viele touristische Gäste in unsere Stadt locken. Sie genießen beim Radeln, Wandern und Paddeln die landschaftlichen und kulturellen Attraktionen des Naturparks Altmühltal, in dem natürlich auch die Landwirtschaft ihren Platz findet.

Ich wünsche Ihrer Tagung einen erfolgreichen Verlauf und hoffe, dass Sie angenehme, interessante und erfolgreiche Stunden in unserer Stadt verbringen und daneben noch etwas Zeit finden, durch unsere Gassen zu schlendern und ein paar bleibende Eindrücke mit nach Hause zu nehmen.

Herzliche Grüße

Ihr
Alex Anetsberger
1. Bürgermeister der Stadt Beilngries

Grußwort des Verbandsvorsitzenden

Liebe Ehrengäste,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Demonstrationen und Proteste der Landwirte gegen die Agrarpolitik des Bundes – vor allem gegen die Umsetzung der Düngeverordnung – haben nicht nur die Grüne Woche 2020 in Berlin geprägt, sie haben auch für Aufmerksamkeit bei den Parteien gesorgt, nicht zuletzt in Bayern bei der CSU, deren Klausurtagung in Seeon Anfang Januar 2020 ebenfalls von Protestaktionen begleitet war. Die Landwirte nutzen dabei vor allem auch moderne Medien wie WhatsApp und Facebook. Deshalb sehe ich beim diesjährigen Agrarhandelstag mit großem Interesse dem Vortrag von

Herrn **Sebastian Dickow**

entgegen, der als Sprecher der Initiative Land schafft Verbindung (LsV) berichten wird, wie die Branche mobilisiert werden kann. Unsere Bundesfachschule wird dann von dem neuen Vorsitzenden des Schulvereins, Herrn **Paul Berghuis**, vorgestellt, gefolgt von einem Vortrag von Frau **Franziska Kreitner**, „Ohne Gentechnik-Lebensmittel: aktuelle Entwicklungen und Anforderungen der Zertifizierung“.

Besonders stolz sind wir, dass wir als Hauptredner den
Bayerischen Finanz- und Heimatminister, **Albert Füracker, MdL**
gewinnen konnten.

Vor dem Hintergrund der gesamtpolitischen Situation spricht er zum Thema
„Heimatministerium – Stärkung der Regionalität“.

Wir hoffen auf Ihr Interesse an unserem Fachprogramm und unserem prominenten Hauptredner und freuen uns, Sie beim Bayerischen Agrarhandelstag 2020 in Beilngries begrüßen zu dürfen.

Walter Behr,
Verbandsvorsitzender

Programm Samstag, den 25. April 2020, 9:30 Uhr
im Haus des Gastes, Festsaal 2. OG, Hauptstraße 14, 92339 Beilngries

Einladung

Bayerischer Agrarhandelstag 2020

Verbandstag des Bayerischen Vieh- und Fleischhandelsverbandes e.V.

9:30 Uhr Mitgliederversammlung

1. Eröffnung: **Walter Behr**, Verbandsvorsitzender
2. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung
4. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
5. Neufassung der Verbandssatzung (siehe Seite 46)
6. **Sebastian Dickow,** Bundessprecher der Organisation Land schafft Verbindung (LsV)
   „Zukunftsgestaltung für die bayerische Landwirtschaft“
7. **Paul Berghuis,** Vorsitzender des Schulvereins Vieh und Fleisch e.V.
   „Die Bundesfachschule Vieh und Fleisch in Neumühle“
8. **Franziska Kreitner,** Qualitätssicherung, Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e.V. (VLOG)
   „Ohne Gentechnik-Lebensmittel: aktuelle Entwicklungen und Anforderungen der Zertifizierung“
9. Anträge und Diskussion

12.00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Öffentliche Veranstaltung

1. Eröffnung und Begrüßung: Walter Behr, Verbandsvorsitzender
2. Staatsminister der Finanzen und für Heimat, **Albert Füracker**, MdL
   „Heimatministerium - Stärkung der Regionalität“
3. **Heinz Osterloh**, Präsident DVFB e.V.
   „Die Arbeit des Europäischen Vieh- & Fleischhandelsverbandes U.E.C.B.V.“
4. Diskussion

Bayerischer Vieh- und Fleischhandelsverband e.V.
Geschäftsführender Vorstand

Michael Gasteiger | Walter Behr | Reinhold Koller

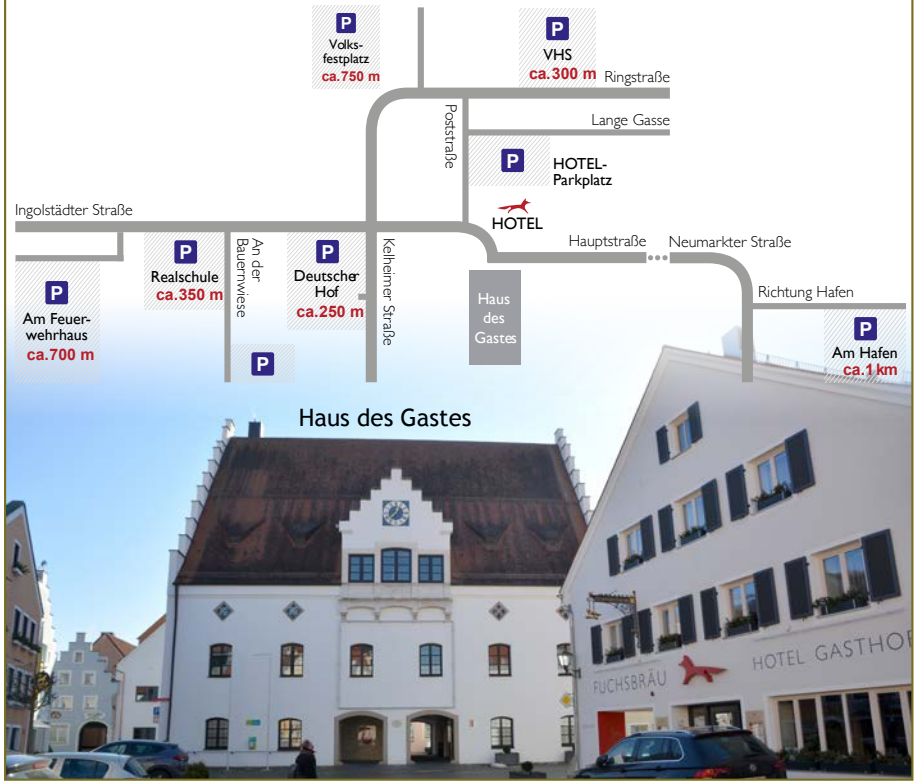
Mitglieder, die schon am Freitag,
den 24. April 2020 anreisen, treffen sich ab 19 Uhr
zu einem gemütlichen Beisammensein im

Hotel Fuchsbräu
Historischer Saal im 1. Stock
Hauptstraße 23
92339 Beilngries

Wir freuen uns über eine kurze Anmeldung
unter Tel. 089/765410 oder
per E-Mail unter info@vf-bayern.de

Anfahrt zum Bayerischen Agrarhandelstag

Veranstaltungsort des diesjährigen Agrarhandelstages ist das
Haus des Gastes, Hauptstraße 14, 2.OG, 92339 Beilngries



Vertrauensvoller Partner der Landwirtschaft

Vion pflegt mit seinen Lieferanten eine starke und langfristige Partnerschaft und arbeitet intensiv mit den Landwirten, Industrieverbänden und Händlern zusammen. Diese enge Zusammenarbeit mit professionellen und verlässlichen Partern ist ein wesentlicher Baustein für beste Fleischqualität und höchstmögliche Lebensmittelsicherheit.

Vion
FOOD GROUP

Vion GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
86807 Buchloe
www.vionfoodgroup.com

Hotelunterbringung

FUCHSBRÄU
****

Der Bayerische Vieh- und Fleischhandelsverband hat für Sie ein Zimmerkontingent im Hotel Fuchsbräu****
Hauptstr. 23, 92339 Beilngries, bis zum **03. April 2020** reserviert.

Für eine Buchung wenden Sie sich bitte direkt an das Hotel unter dem **Stichwort „Bay. Agrarhandelstag 2020“**.
Tel.: 08461 6520, Fax: 08461 653 160, info@fuchsbraeu.de.
Doppelzimmer: 128,- Euro, Einzelzimmer: 99,- Euro
Die Preise gelten pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück und MwSt.

Alternativen in der Nähe

Romantik Hotel - Der Millipp**** Hauptstraße 9, 92339 Beilngries,
Tel.: 08461 1203, Fax: 08461 7870, info@der.millipp.de
Doppelzimmer: ab 127,- Euro, Einzelzimmer: ab 99,- Euro

Hotel Zur Krone***
Hauptstr. 20, 92339 Beilngries, Tel.: 08461 6530, Fax: 08461 653190
info@krone-beilngries.de
Doppelzimmer: ab 121,- Euro, Einzelzimmer: ab 74,- Euro

Sie können sich auch bei der Tourist-Information Beilngries Hauptstraße 14, 92339 Beilngries, Tel.: 08461 8435, über weitere Übernachtungsmöglichkeiten am Veranstaltungsort informieren.

Damenprogramm 25. April 2020

Von Berching zum Benediktinerkloster Plankstetten

09.30 Uhr Abfahrt vom Hotel Fuchsbräu nach Berching.

10.00 Uhr Wir bekommen eine 70-minütige Führung durch die mittelalterliche Stadt Berching. Wir sehen die vollständig erhaltene Wehrmauer aus dem 15. Jahrhundert mit 13 Wehrtürmen und vier Toren, imposante Bürgerhäuser, verträumte Gassen und Winkel aus dem Mittelalter und den wunderschönen Marktplatz.

11.30 Uhr Für unsere Damen ist ein Mittagstisch im Hotel Post Berching reserviert.

13.30 Uhr Nach dem Mittagessen besichtigen wir, nach einer kurzen Busfahrt, das Benediktinerkloster Plankstetten. Die Führung durch die Klosteranlagen übernimmt ein Mönch des Klosters. Wir bekommen einen Einblick in die fast 900-jährige Geschichte des Klosters, wir lernen die Klosterkirche kennen und können die Gruft der Mönche und die byzantinische Krypta bewundern. Für einen Kaffee in der Klosteranlage oder einen Besuch des kleinen Klosterladens mit Lebensmitteln aus eigener Produktion der Mönche bleibt danach auch noch Zeit.

15.00 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Beilngries, Ankunft am Hotel um 15.15 Uhr.

Die Kosten für den Bustransfer und die Führungen werden vom Verband übernommen. Interessierte Teilnehmerinnen bitten wir um eine kurze, formlose Anmeldung bei der Geschäftsstelle (089/765410 oder info@vf-bayern.de).

Die Reiseleitung übernimmt in diesem Jahr wieder Frau Elena Koller. Herzlichen Dank hierfür schon vorab!

Organisation des Verbandes

Walter Behr, Dittelbrunn
Verbandsvorsitzender

Michael Gasteiger, Paunzhausen
stv. Verbandsvorsitzender
Bezirksvorsitzender Oberbayern

Reinhold Koller, Berching-Staufersbuch
stv. Verbandsvorsitzender
Bezirksvorsitzender Oberpfalz

Helmut Danhuber, München
Ehrenmitglied
des Landesausschusses

RA Philipp Reiners
geschäftsführender
Syndikus

Ludwig Attenberger, München
stv. Bezirksvorsitzender
Oberbayern

Markus Fischer, Ursensollen
stv. Bezirksvorsitzender
Oberpfalz

Werner Göppner, Presseck
Bezirksvorsitzender
Oberfranken

Otfrid Kolbe, Altenplos
stv. Bezirksvorsitzender
Oberfranken

Ludwig Kirschner, Bad Birnbach
Bezirksvorsitzender
Niederbayern

Georg Obermeier, Konzell
stv. Bezirksvorsitzender
Niederbayern

Horst Türr, Ellingen-Stopfenheim
Bezirksvorsitzender
Mittelfranken

Klaus Brunner, Westheim
stv. Bezirksvorsitzender
Mittelfranken

Jürgen Staus, Leinach
Bezirksvorsitzender
Unterfranken

Markus Dopf, Würzburg
stv. Bezirksvorsitzender
Unterfranken

Wolfgang Eggart, Erkheim
Bezirksvorsitzender
Schwaben

Richard Scheler, Offingen
stv. Bezirksvorsitzender
Schwaben

Landkreise

In sämtlichen Landkreisen sind von den dortigen Mitgliedern nachstehende Kreisvorsitzende und Stellvertreter gewählt, welche im Fall örtlicher Aufgaben die Verbandsführung unterstützen.

LKR	Vorsitzender	Stellvertreter
Aichach	Sigmund Beltle, Neusäß	
Altötting	Hermann Hohenester, Unterneukirchen	Günter Sosna, Altötting
Amberg	Markus Fischer, Ursensollen	
Ansbach	Hermann Krämer, Lehrberg	
Aschaffenburg	Rainer Förtig, Aschaffenburg	
Augsburg	Sigmund Beltle, Neusäß	
Bad Kissingen	Richard Kleespies, Elfershausen	
Bad Neustadt	Richard Kleespies, Elfershausen	
Bad Tölz	NN	
Bamberg	Elmar Müller, Rattelsdorf	
Bayreuth	Otfrid Kolbe, Heinersreuth	
Berchtesgadener Land	Christian Spitzauer, Leobendorf	
Cham	Rupert Schwägerl, Weiding-Pinzing	Josef Lang, Waldmünchen
Coburg	Martin Morgenroth, Untersiemau	
Dachau	Johann Balleis, Altomünster	
Deggendorf	Franz Kainz, Plattling	
Dillingen	Markus Roßmann, Donauwörth	Hans Klinger jun., Höchstädt Anton Kammerer, Bayerdilling
Dingolfing	Martina Baumann, Mamming-Bubach	Johann Pinkl, Westerndorf
Donau-Ries	Markus Roßmann, Donauwörth	Hans Klinger jun., Höchstädt Anton Kammerer, Bayerdilling
Ebersberg	NN	
Eichstätt	Willi Meilinger, Möckenlohe	
Erding	NN	
Erlangen	Jürgen Wirth, Roßtal-Weitersdorf	Hans-Georg Amslinger, Fürth
Forchheim	Thomas Adelhardt, Ebermannstadt	
Freising	Michael Gasteiger, Paunzhausen	
Freyung	Gottfried Stegbauer, Fürsteneck	Ernst Ilg sen., Röhrnbach
Friedberg	Sigmund Beltle, Neusäß	
Fürstenfeldbruck	NN	
Fürth	Jürgen Wirth, Roßtal-Weitersdorf	Hans-Georg Amslinger, Fürth
Garmisch-Partenkirchen	Josef Stadler, Irschenberg	Johann Stückler, Gmund
Grafenau	Gottfried Stegbauer, Fürsteneck	Ernst Ilg sen., Röhrnbach
Günzburg	Stefan Inhofer jun., Gannertshofen	Richard Scheler, Offingen
Gunzenhausen	Albert Wieland, Peinfeld	
Haßberge	Dieter Diroll, Dankenfeld	
Hof	Werner Vogel, Rehau	
Ingolstadt	Oskar Lipp jun., Ingolstadt	
Kelheim	Georg Härtl, Wildenberg	Johann Karl, Bad Abbach
Kitzingen	Jürgen Staus, Leinach	
Kronach	Werner Göppner, Presseck	
Kulmbach	Werner Göppner, Presseck	
Landau	Martina Baumann, Mamming-Bubach	Johann Pinkl, Westerndorf

Wir danken allen Landkreisvorsitzenden und deren Stellvertretern für ihren Einsatz!

LKR	Vorsitzender	Stellvertreter
Landsberg	Franz Steer, Eresing	
Landshut	Matthias Kleindienst, Gerzen	Franz Schlosser, Pfeffenhausen
Lauf	Jürgen Wirth, Roßtal-Weitersdorf	Hans-Georg Amslinger, Fürth
Lichtenfels	Elmar Müller, Rattelsdorf	
Lindau	Wolfgang Eggart, Erkheim	Hubert Prinz, Aichstetten
Main-Spessart	Walter Peter, Wiesenfeld	
Miesbach	Josef Stadler, Irschenberg	Johann Stückler, Gmund
Miltenberg	Rainer Förtig, Aschaffenburg	
Mühldorf	Hermann Hohenester, Unterneukirchen	Günter Sosna, Altötting
München	Ludwig Attenberger, München	Josef Maier, München
Neuburg	Richard Stachel, Niederarnbach	
Neumarkt	Werner Spies, Pilsach	Alfons Ferstl, Breitenbrunn
Neustadt (Mfr)	Georg Prümmer, Münchsteinach	Willi Denterlein, Neustadt/Aisch
Neustadt (Opf)	Alfred Blödt, Waldthurn	
Neu-Ulm	Stefan Inhofer jun., Gannertshofen	Richard Scheler, Offingen
Nürnberg	Jürgen Wirth, Roßtal-Weitersdorf	Hans-Georg Amslinger, Fürth
Oberallgäu	Wolfgang Eggart, Erkheim	Hubert Prinz, Aichstetten
Ostallgäu	Wolfgang Eggart, Erkheim	Hubert Prinz, Aichstetten
Passau	Alois Schmalhofer, Passau	
Pfaffenhofen	Richard Stachel, Niederarnbach	
Regen	Ferdinand Marchl, Rinchnach	Josef Eckl jun., Prackenbach
Regensburg	NN	
Rosenheim	Hermann Kiesmüller jun., Aschau	Andreas Gigglinger, Schmidhausen
Roth	Hans Fries, Wassermungenau	
Rottal	Josef Braun, Wurmannsquick	
Schongau	NN	
Schrobenhausen	Richard Stachel, Niederarnbach	
Schwandorf	Anton Wellner, Pfreimd	Anton Auerbach, Fensterbach
Schweinfurt	Hans Neupärtl, Bergrheinfeld	Patrick Biener, Schwanfeld
Spessart	Walter Peter, Wiesenfeld	
Starnberg	Ludwig Attenberger, München	Josef Maier, München
Straubing-Bogen	Georg Obermeier, Konzell	
Tirschenreuth	Günther Härtl, Tirschenreuth	
Traunstein	Christian Heinz, Fridolfing	Christian Tanner, Waging
Unterallgäu	Wolfgang Eggart, Erkheim	Hubert Prinz, Aichstetten
Weiden	Erika Diepold, Weiden	
Weilheim	NN	
Weissenburg	Albert Wieland, Peinfeld	
Wolfratshausen	NN	
Wunsiedel	Carsten Mann, Arzberg	
Würzburg	Jürgen Staus, Leinach	

Ehrungen des Verbandes beim Agrarhandelstag 2019

Verbandspräsident **Walter Behr** gratuliert den 2019 neu ernannten Ehrenmitgliedern **Horst Türr** (o.r.), **Rudolf Alt** (zweiter u.v.l.) und **Stefan Inhofer** (dritter u.v.l.)
Nicht anwesend: **Konrad Herrmann** und **Wilhelm Schmid**

Einladung des Arbeitskreises Junge Viehkaufleute im VF-Bayern e.V.

Die Jungen Viehkaufleute treffen sich
anlässlich des Verbandstages des Bayerischen Vieh- und Fleischhandelsverbandes e.V.

am Freitag, 24. April 2020, ab 17.00 Uhr
im Hotel Fuchsbräu, im Wintergarten
Hauptstr. 23, 92339 Beilngries.

Henrik Rehse, von der Firma Agrarbiz, und
Dr. Christian Kagerer sowie **Matthias Gamperl**, beide
Fleischprüfring Bayern e.V., informieren zum Thema:

„App-Lösungen für die Vieh- und Fleischwirtschaft“

Im Anschluss offener und konstruktiver
Meinungsaustausch!

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht

Walter Behr, Verbandsvorsitzender

I. Zwischen Coronavirus und ASP Bedrohung

Mit einem Milliardenprogramm will die CSU bis Mitte der zwanziger Jahre den ländlichen Raum stärken, Krankenhäuser modernisieren, für mehr Landärzte sorgen und die medizinische Versorgung verbessern. Konkret schlug die CSU-Landesgruppe bei der jüngsten Klausurtagung in Kloster Seeon im Januar 2020 vor, etwa Investitionen von fünf Milliarden Euro für den Erhalt und die Modernisierung von Krankenhäusern auf dem Land zu tätigen. Dazu kommt die obligatorische Forderung nach flächendeckendem schnellem Internet.

Ob das genügt, verlorenes Vertrauen bei den Stammwählern – nicht zuletzt den Landwirten – wieder gut zu machen, bleibt abzuwarten. Die Proteste der Landwirte bei der Klausurtagung in Seeon waren für einen Großteil der Teilnehmer doch unerwartet.

Vor allem die strikte Umsetzung der europäischen Düngemittelverordnung war Stein des Anstoßes, der auch bei der Grünen Woche 2020 in Berlin für einige Diskussionen sorgte.

Dramatisch ändern kann sich die Situation jederzeit, wenn die zur Drucklegung dieses Geschäftsberichts nur als Damoklesschwert über der Weltwirtschaft und der deutschen Fleischbranche hängenden Bedrohungen in Form des Coronavirus und der Afrikanischen Schweinepest sich verwirklichen. In keinem der beiden Fälle können sichere Szenarien vorhergesagt werden. Immerhin konnte sich die Branche auf die Afrikanische Schweinepest und ein Übergreifen auf die Bundesrepublik ausreichend vorbereiten. An zahlreichen Informationsveranstaltungen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz nahm auch der Verband teil. Mittlerweile liegt nicht nur ein Krisenhandbuch für die Schlachtbetriebe, sondern auch ein stets aktuell gehaltener Rahmenplan des Ministeriums (bei der Geschäftsstelle des Verbandes als PDF Datei per E-Mail erhältlich) vor.

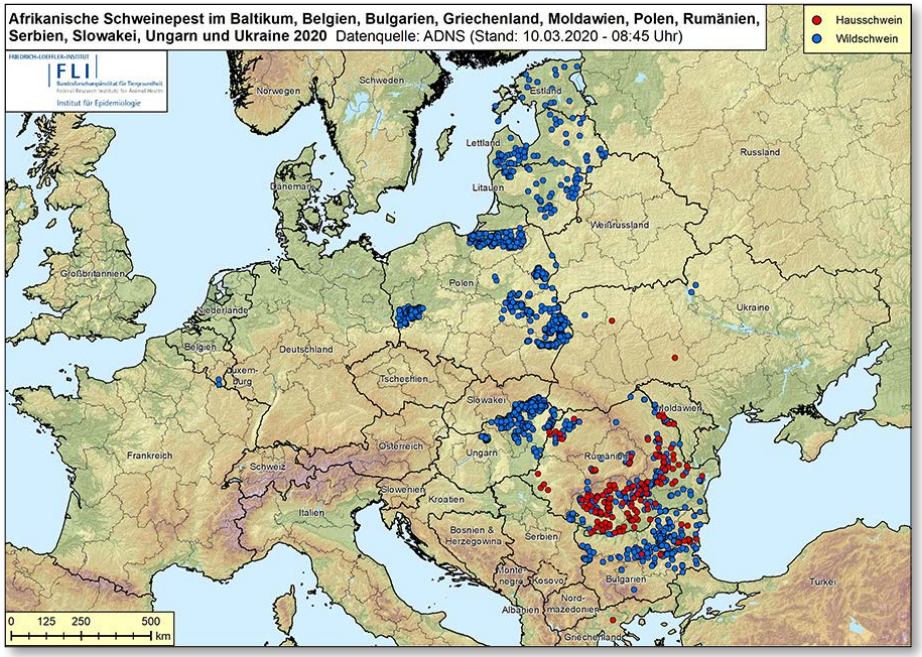
II. Marktlage

Die gute wirtschaftliche Entwicklung der Branche fand auch im abgelaufenen Berichtsjahr 2019/2020 unter schwierigen Rahmenbedingungen statt. Das Auftreten von BTV8 mit den Einschränkungen vor allem im Kälberhandel mit Norddeutschland und die damit verbundenen Ad-hoc-Regelungen und Ungewissheiten, erneute Einzelfälle von groben Verstößen gegen Tierwohl bei Haltung und Transport mit großem Echo in den Medien, die weitere Umsetzung des neuen EU-Rechts und zahlreiche Rechtsänderungen waren die augenfälligsten Schwierigkeiten der Vieh- und Fleischwirtschaft.

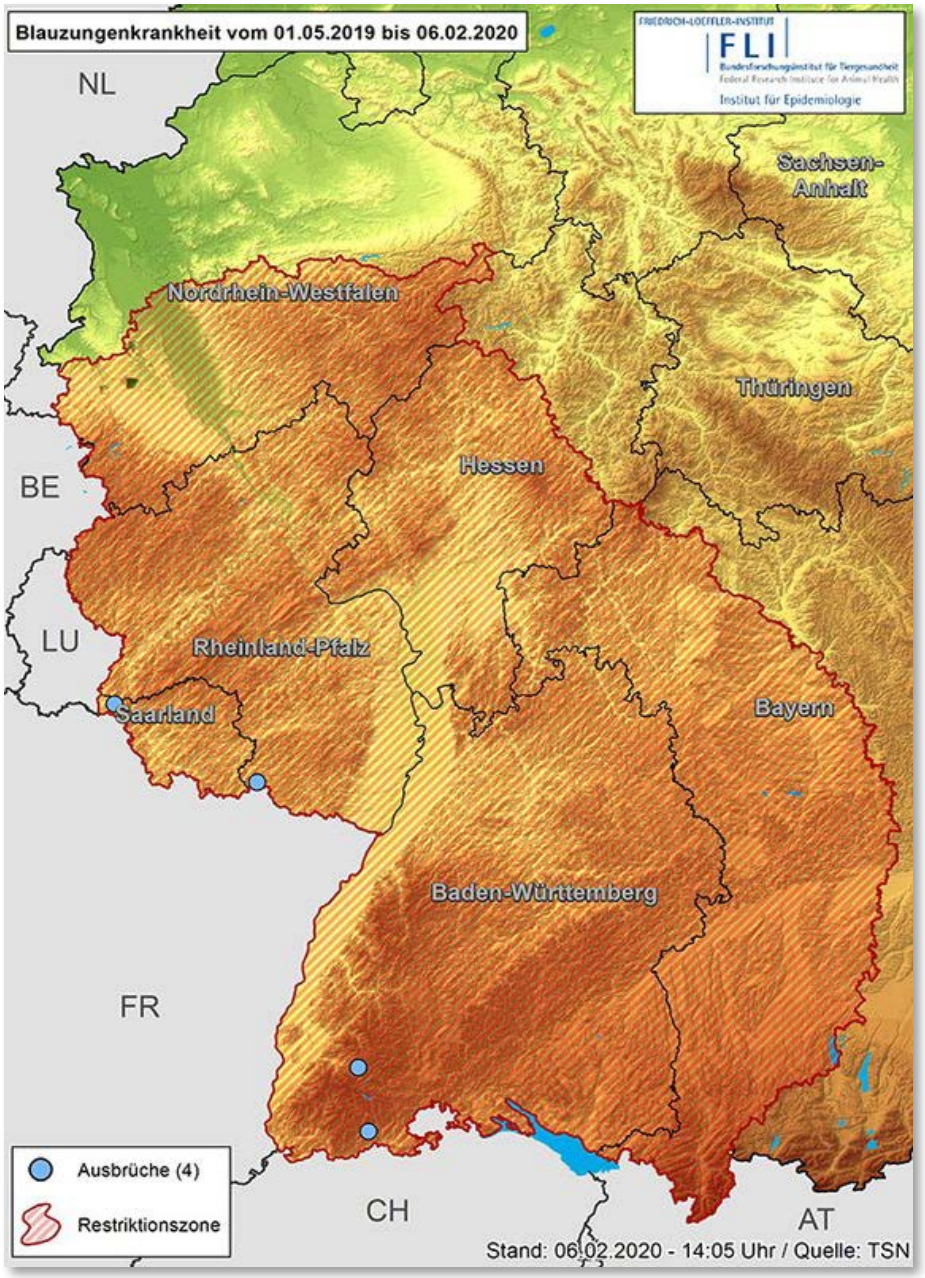
Die Zahl der Betriebe mit Schweinehaltung in Deutschland ist im Zeitraum von 2010 bis 2019 um mehr als ein Drittel (35 %) gesunken (von 33 400 auf rund 21 600). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anlässlich der Internationalen Grünen Woche in Berlin mitteilt, ist dieser Rückgang vor dem Hintergrund einer generellen Abnahme der Gesamtzahl landwirtschaftlicher Betriebe in Deutschland überdurchschnittlich hoch:
Diese ging zwischen 2010 und 2016, dem Jahr der letzten Agrarstrukturerhebung, von knapp 300 000 auf rund 275 000 Betriebe zurück. Das entspricht einem Minus von rund 8 %.

Der gesamte Schweinebestand ging von 2010 bis 2019 um 2 % auf rund 26 Millionen Tiere zurück. Eine nahezu konstante Gesamtzahl der Schweine verteilt sich also auf immer weniger Betriebe. Die auch als „Höfesterben“ bezeichnete Entwicklung betrifft vor allem kleinere Betriebe. So gab es 2010 noch 4 200 Höfe mit Beständen unter 100 Schweinen. Knapp neun Jahre später waren es nur noch 1 700 – ein Minus von 60 %.

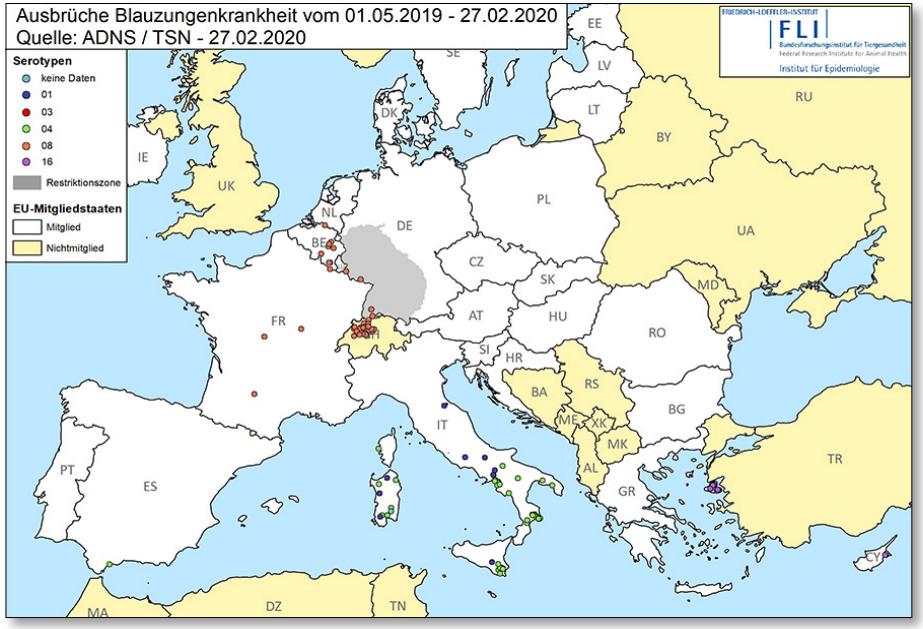
Der Wandel in der Landwirtschaft hin zu großen Betrieben zeigt sich am Beispiel der Betriebe mit Schweinehaltung besonders deutlich. Je größer die Betriebe sind, desto höher liegen ihre Überlebenschancen.



Übersicht der Restriktionszonen der Fälle von Blauzungenkrankheit
vom 01.05.2019 bis 06.02.2020



Ausbrüche der Blauzungenkrankheit
vom 01.05.2019 bis 27.02.2020



Rinderbestände und -halter in Bayern
- in 1.000 Stück

	1980	*1990*	*2000*	*2010*	*2016*	*2017*	*2018*	*2018: 2017*
Kälber	769,2	701,9	611,2	662,9	631,7	613,8	605,3	-1,4 %
Bul-len/Ochsen	897,7	853,1	602,5	376,1	330,3	330,0	326,4	-1,1 %
Färsen	1.254,9	1.389,7	1.242,4	1.013,2	946,5	935,1	917,6	-1,9 %
Kühe	2020,7	1.869,6	1.520,5	1.328,3	1.270,2	1.255,3	1224,2	-2,5 %
Rinder ins-gesamt	**4.942,5**	**4.112,4**	**3.976,6**	**3.380,4**	**3.178,7**	**3.134,3**	**3.073,5**	**-1,9 %**
Rinderhalter	**193,8**	**138,0**	**84,7**	**59,1**	**47,8**	**45,8**	**44,5**	**-2,8 %**
				-in Stück-				
Rinder je Halter	25,5	34,9	46,6	57,2	66,5	68,4	69,1	1,0 %

Rinderbestände und -halter in Bayern jeweils zum Stand 03. Mai, ab 2008 aus HIT-Datenbank; ab Mai 2009 werden die Kälber und Jungrinder nach der EU-Verordnung 1165/2008 neu abgegrenzt (Kälber bis 8 Monate), dadurch ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. (Quelle: LfStaD, Destatis)

Schweinebestände und -halter in Bayern
- in 1.000 Stück

	1990	*2000*	*2010**	*2016**	*2017**	*2018**	*2018:17*
Ferkel	1.077,3	1.204,8	1.037,6	923,7	927,4	876,3	-5,5%
Jungschweine (bis 50 kg)	856,6	842,1	702,6	615,5	606,1	627,2	3,5%
Mastschweine	1.324,2	1.250,5	1.461,0	1530,0	1.523,7	1.504,9	-1,2%
Zuchtsauen	443,2	423,4	320,1	240,2	242,4	229,0	-7,0%
Zuchteber	15,0	10,5	6,0	.	.	.	.
Schweine insgesamt	**3.716,3**	**3.731,3**	**3.527,3**	**3.309,4**	**3.299,6**	**3.237,4**	**-2,0%**
Schweinehal-ter	92,0	37,9	7,6	5,3	5,1	5,0	-2,0%
-in Stück-							
Schweine je Halter	40,4	98,5	464,1	624,4	647,0	647,5	0,1 %

Schweinebestände und -halter in Bayern jeweils zum Stand 03. Mai,* repräsentative Viehzählung, ab 2010 werden nur noch Betriebe > 50 Schweine oder > 10 Zuchtsauen erfasst. Schweinebestände der Vorjahre sind nur begrenzt vergleichbar. Betriebszahlen sind nicht vergleichbar. (Quelle: LfStaD, Destatis)

Gesamtschlachtungen von Rindern in Bayern seit 1980
Gesamtschlachtung in Stück

Jahr	*Ochsen*	*Bullen*	*Färsen*	*Kühe*	*Rinder insgesamt**	*Anteil Bayerns an D in %*
1980	367	690.145	162.393	479.421	1.332.326	n. b.
1990	1.472	835.356	310.037	540.532	1.687.397	n. b.
2000	12.885	480.544	195.151	410.681	1.099.261	28,4
2010	11.706	365.569	180.498	355.989	949.724	25,1
2012	10.117	328.651	167.835	366.227	900.957	24,7
2013	9.454	334.431	166.094	349.551	885.285	25,1
2014	9.612	340.109	169.458	364.899	909.551	25,4
2015	9.749	337.126	183.758	372.957	927.504	25,5
2016	10.402	305.712	184.071	368.520	890.809	24,8
2017	11.580	309.280	187.203	365.294	893.937	25,2
2018	**11.451**	**307.650**	**202.794**	**393.602**	**935.172**	**26,9**
2018:2017	-1,1 %	-0,5 %	8,3 %	7,7 %	4,6 %	6,6 %

Gesamtschlachtung von Rindern in Bayern mit Anteil an Schlachtungen in Deutschland, *einschließlich Kälber und Jungrinder. (Quelle: Destatis)

Die Zahl der Betriebe in der Größenordnung zwischen 500 und 999 Schweinen nahm zwischen 2010 und 2019 um 32 % ab, solche mit Beständen zwischen 1 000 und 1 999 Tieren nur um 8 %.
Dagegen stieg die Zahl der Großbetriebe ab einem Bestand von 2 000 Schweinen: Ende 2010 lag ihre Zahl noch bei 2 000 Betrieben, Mitte 2019 bei 2 700; dies entspricht einem Zuwachs von 35 %. Die Zahl der größten Betriebe (ab 5 000 Schweine) erhöhte sich um 67 % von 300 auf 500 Betriebe.

Ähnliche Tendenzen zeigen sich in der Rinderhaltung. Hier werden statt Betrieben allerdings die Haltungen erfasst – ein Betrieb kann mehrere Haltungen haben. Zwischen 2010 und 2019 ist hier ebenfalls ein deutlicher Rückgang aller Haltungen zu beobachten (-23 %). Die Zahl der kleineren Haltungen (1 bis 199 Tiere) ging um 26 % zurück, während die Zahl größerer Haltungen (ab 200 Tiere) um 14 % stieg.

Schweinefleisch: Schlachtmenge um 2,6 % gesunken
Mit 55,1 Millionen geschlachteten Tieren im Jahr 2019 ging die Zahl der geschlachteten Schweine gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 3,0 % zurück. So verringerte sich die Zahl der geschlachteten Schweine inländischer Herkunft um 3,4 % auf 51,8 Millionen Tiere, während die Zahl importierter und in Deutschland geschlachteter Schweine um 2,7 % auf 3,3 Millionen anstieg. Insgesamt wurden 2019 dadurch 5,2 Millionen Tonnen Schweinefleisch und damit 2,6 % weniger als 2018 produziert.

Rindfleisch: Schlachtmenge um 0,9 % gestiegen
Die Zahl geschlachteter Rinder sank 2019 gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % auf 3,5 Millionen Tiere. Da aber das durchschnittliche Schlachtgewicht zunahm, stieg die Schlachtmenge im Jahr 2019 um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 1,1 Millionen Tonnen Rindfleisch.

Geflügelfleisch: Schlachtmenge um 0,8 % gestiegen
Die Menge an erzeugtem Geflügelfleisch lag 2019 mit 1,6 Millionen Tonnen um 0,8 % über dem Vorjahreswert. Es wurde 1,5 % mehr Fleisch von Jungmasthühnern erzeugt. Auch die Erzeugung von Putenfleisch (Truthuhnfleisch) erhöhte sich um 0,7 %.

Zehnjahresvergleich: Schlachtmenge von Geflügel seit 2009 um 22 % gestiegen
Von 2009 bis 2019 ist die Menge an erzeugtem Geflügelfleisch um 22 % gestiegen, während die produzierte Menge an Schweine- und Rindfleisch – mit leichten Schwankungen in einzelnen Jahren – in etwa auf dem gleichen Niveau geblieben ist.

Schlachtungen in Bayern
Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen 2018 nach Tierart

Tierart	Gewerbliche Schlachtungen		Hausschlachtungen		Gesamt-schlachtungen	
	Stück	*%*	*Stück*	*%*	*Stück*	*%*
Rinder	**929.814**	**99,4**	**5.358**	**0,6**	**935.172**	**100**
Rinder (ohne Kälber und Jungrinder)	**911.549**	**99,6**	**3.948**	**0,4**	**915.497**	**100**
davon Ochsen	11.200	97,8	251	2,2	11.451	100
Bullen	306.458	99,6	1.192	0,4	307.650	100
Kühe	392.849	99,8	753	0,2	393.602	100
Färsen	201.042	99,1	1.752	0,9	202.794	100
Kälber	**14.630**	**93,6**	**1.003**	**6,4**	**15.633**	**100**
Jungrinder	**3.635**	**89,9**	**407**	**10,1**	**4.042**	**100**
Schweine	**4.867.786**	**99,7**	**14.925**	**0,3**	**4.882.711**	**100**
Schafe	**10.548**	**93,5**	**728**	**6,5**	**11.276**	**100**
Lämmer	**93.712**	**94,9**	**5.023**	**5,1**	**98.735**	**100**
Ziegen	**7.352**	**93,7**	**492**	**6,3**	**7.844**	**100**
Pferde	**963**	**97,4**	**26**	**2,6**	**989**	**100**

Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart, *Kälber bis zu 8 Monaten; Jungrinder von mehr als 8 bis höchstens 12 Monaten. (Quelle: Destatis)

III. Tierhaltung und Tierwohl beim Transport

Im Februar 2019 hat das Bay. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz die beteiligten Verbände zu einem „Runden Tisch Rinderexporte in Drittländer“ geladen, bei dem aus aktuellem Anlass diskutiert wurde, welche Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls am Bestimmungsort bei Rinderexporten in Drittländer ergriffen werden können. Anlass war die Weigerung verschiedener bayerischer Veterinärämter, Transporte abzufertigen, bei denen nicht sichergestellt war, dass europäische Tierwohlstandards am Bestimmungsort eingehalten werden können.

Mitte März 2019 präsentierte das Ministerium dann eine Liste, die 17 Länder umfasst, bei denen der Antragsteller für die Abfertigung eines Drittlandexportes nachweisen muss, dass Tierwohlstandards auch am Bestimmungsort eingehalten werden. In verschiedenen Medien war das Ergebnis des Runden Tisches falsch dargestellt worden, weil behauptet wurde, dass in die 17 Länder gar nicht mehr exportiert werden könne.

Kaum war hier eine halbwegs verlässliche Basis für die betroffenen Verbände geschaffen, gerieten Transporte über 8 Stunden von nicht abgesetzten Kälbern in die Kritik. Ohne jede Rechtsgrundlage wichen Veterinärämter von den Regelungen der Europäischen Tierschutztransportverordnung VO (EG) 1/2005 ab und teilten Transportunternehmen willkürlich mit, dass Fahrzeuge, die generell für lange Transporte von Rindern zugelassen waren, zukünftig nicht mehr für Transporte nicht abgesetzter Kälber benutzt werden dürfen. Ein in Baden-Württemberg betroffenes Unternehmen klagte hiergegen erfolgreich vor dem Verwaltungsgericht Sigmaringen, dessen (für das Kälberhandelsunternehmen positive) Entscheidung vom baden-württembergischen Verwaltungsgerichtshof in Mannheim in zweiter Instanz bestätigt wurde.

In der Zwischenzeit hatte der bayerische Hersteller von Fahrzeugaufbauten für Viehtransporte Finkl KG gemeinsam mit einem bayerischen Viehhandelsunternehmen ein System entwickelt, das der bayerische Viehkaufmann im Januar 2020 seinem Veterinäramt und einem Sachverständigen des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit präsentierte. Letztlich nur durch großes persönliches Engagement des Viehkaufmanns konnte erreicht werden, dass das System nun eine einjährige Erprobungsphase durchläuft, in der Praxiserfahrungen gesammelt werden.

Eine Zusammenfassung der Herausforderungen an die Branche im Hinblick auf Tierwohl im Bestand und beim Transport aus Sicht des bayerischen Verbandes wurde in der Weihnachtsausgabe der Vieh- und Fleischhandelszeitung vfz veröffentlicht.

IV. Pressearbeit des Verbandes

Neben der Wahrnehmung der Brancheninteressen in den Informationsveranstaltungen, Anhörungen und Arbeitskreisen des Ministeriums unternahm der Verband im abgelaufenen Jahr 2019/2020 auch verstärkt Pressearbeit durch Herausgabe von insgesamt drei Pressemitteilungen,

- im Juni 2019 zu Dumping-Preisen des Lebensmitteleinzelhändlers Lidl bei brasilianischem Roastbeef,
- im August 2019 zur Einführung einer Fleischsteuer, wie sie im „Presse-Sommerloch“ Juli/August 2019 diskutiert wurde und
- im Januar/Februar 2020 zu einer Greenpeace-Aktion gegen den Lebensmitteleinzelhandel,

die jeweils auf beachtliches Echo stießen. So wurde die Pressemitteilung zu Dumping-Preisen des Lebensmitteleinzelhändlers Lidl bei brasilianischem Roastbeef nicht nur auf dem Online-Portal des Nachrichtenmagazins Focus veröffentlicht (und dort diskutiert), sondern auch die weiteren Pressemitteilungen in die einschlägigen Fachmedien aufgenommen.

V. Veranstaltungen und Gremien 2019/2020

Der Landesausschuss hielt Sitzungen am 22. Februar 2019 in Beilngries, am 12. April 2019 in Beilngries und am 15. November 2019 in Kinding ab. Der geschäftsführende Vorstand traf sich außerdem regelmäßig zur Besprechung aktueller Fragen und Probleme am Rande der Regierungsbezirksversammlungen.

Die neu gewählten Vorsitzenden des Regierungsbezirks Schwaben mit dem Vizepräsident des Verbandes: (v.l.n.r.) **Reinhold Koller, Wolfgang Eggart** und **Richard Scheler**

Stellten die Qualitätsprogramme ihrer Schlachtunternehmen dar:
(l.) **Gunnar Rohwäder**, (Allgäu Fleisch/Tönnies), (r.o.) **Stefan Roßmann** (Ulmer Fleisch/Müller Gruppe) und (r.u.) **Paul Daum** (VION Gruppe/Buchloe)

Regierungsbezirksversammlungen fanden am 29. Juni 2019 in Authenried für Schwaben, am 26. Juli 2019 in Scheßlitz für Unter-, Mittel- und Oberfranken und am 27. September 2019 in Hirschbach/Bad Birnbach für Niederbayern statt.

Bei den Regierungsbezirksversammlungen für Schwaben und Franken standen jeweils Vorstellungen der Qualitätsfleisch-Programme der in den jeweiligen Regierungsbezirken ansässigen Schlachtunternehmen im Vordergrund.

Regierungsbezirksversammlung Franken in Scheßlitz: **Stefan Roßmann** von der Müller Gruppe stellt das firmeneigene Qualitätsfleisch-Programm dar

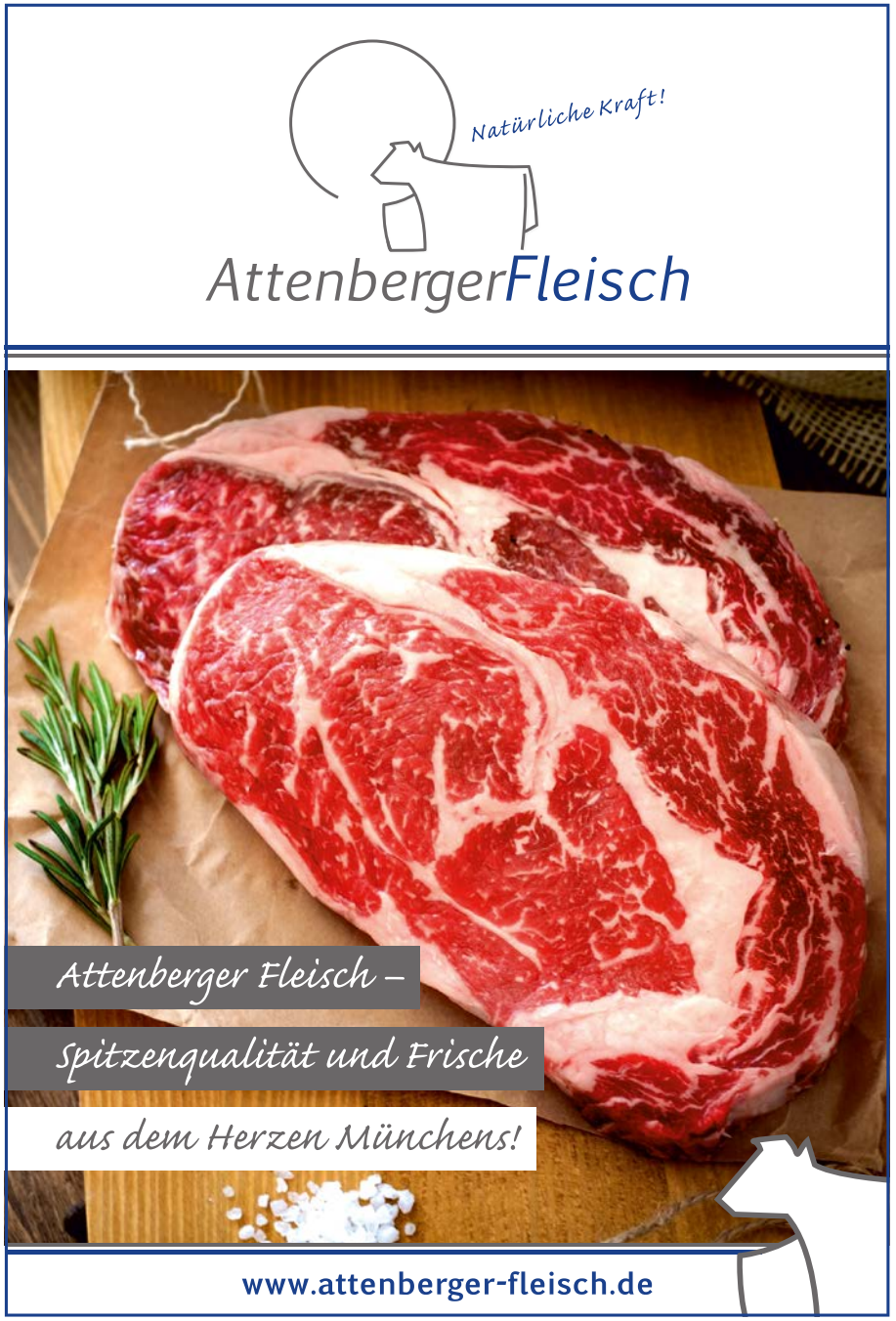
Veterinäramtsleiter **Dr. Philipp Plendl** und **Eva Kremsreiter** (Landratsamt Rottal-Inn), **Ludwig Kirschner,** Vorsitzender Regierungsbezirk Niederbayern, **Reinhold Koller** Vizepräsident des Verbandes und **Georg Obermeier**, stellvertretender Vorsitzender des Regierungsbezirks Niederbayern (v.l.n.r.)

In drei Regierungsbezirken wurden auch die Regierungsbezirksvorsitzenden und ihre Stellvertreter neu gewählt. In Schwaben wurde Wolfgang Eggart als Vorsitzender und Richard Scheler als sein Stellvertreter neu gewählt; in Unterfranken wurde Jürgen Staus zum neuen Vorsitzenden und Markus Dopf als sein Stellvertreter gewählt. Desgleichen wurde im Regierungsbezirk Mittelfranken Horst Türr als Vorsitzender und Klaus Brunner als sein Stellvertreter gewählt. In den beiden Regierungsbezirken Oberfranken und Niederbayern wurden die jeweiligen Vorsitzenden und ihre Stellvertreter (Oberfranken: Werner Göppner, Otfrid Kolbe; Niederbayern: Ludwig Kirschner und Georg Obermeier) jeweils in den Wahlen bestätigt.

Im übrigen war der Verband durch den Geschäftsführer am 8./9. November 2019 bei der Jahrestagung der U.E.C.B.V. (dort u.a. im Lebendviehausschuss) in Athen vertreten. Ebenso nahm der Geschäftsführer des Verbandes an der Mitgliederversammlung des baden-württembergischen Vieh- und Fleischhandelsverbandes am 18. Mai 2019 in Überlingen teil.

Der Verband nahm an den Vorstandssitzungen des deutschen Vieh- und Fleischhandelsbundes am 18. Januar 2019 in Berlin, am 18. April 2019 in Bonn, am 21. Juni 2019 in Bad Zwischenahn, 26. November 2019 in Bonn und am 17. Januar 2020 in Berlin teil.

Delegierte bei der Delegiertentagung des Deutschen Vieh- und Fleischhandels-



Walter Behr im Gespräch mit **Joachim Herrmann,** Bayerischer Innenminister, und der Bundestagsabgeordneten **Dr. Anja Weisgerber**

bundes in Bad Zwischenahn vom 20. bis 23. Juni 2019 waren der Landesvorsitzende Walter Behr sowie die Vizepräsidenten Reinhold Koller und Michael Gasteiger. Außerdem nahm der Geschäftsführer des Verbandes teil.

Ebenso war der Verband am 25. Juli 2019 bei der Mitgliederversammlung des Fleischprüfrings in Vierkirchen vertreten.

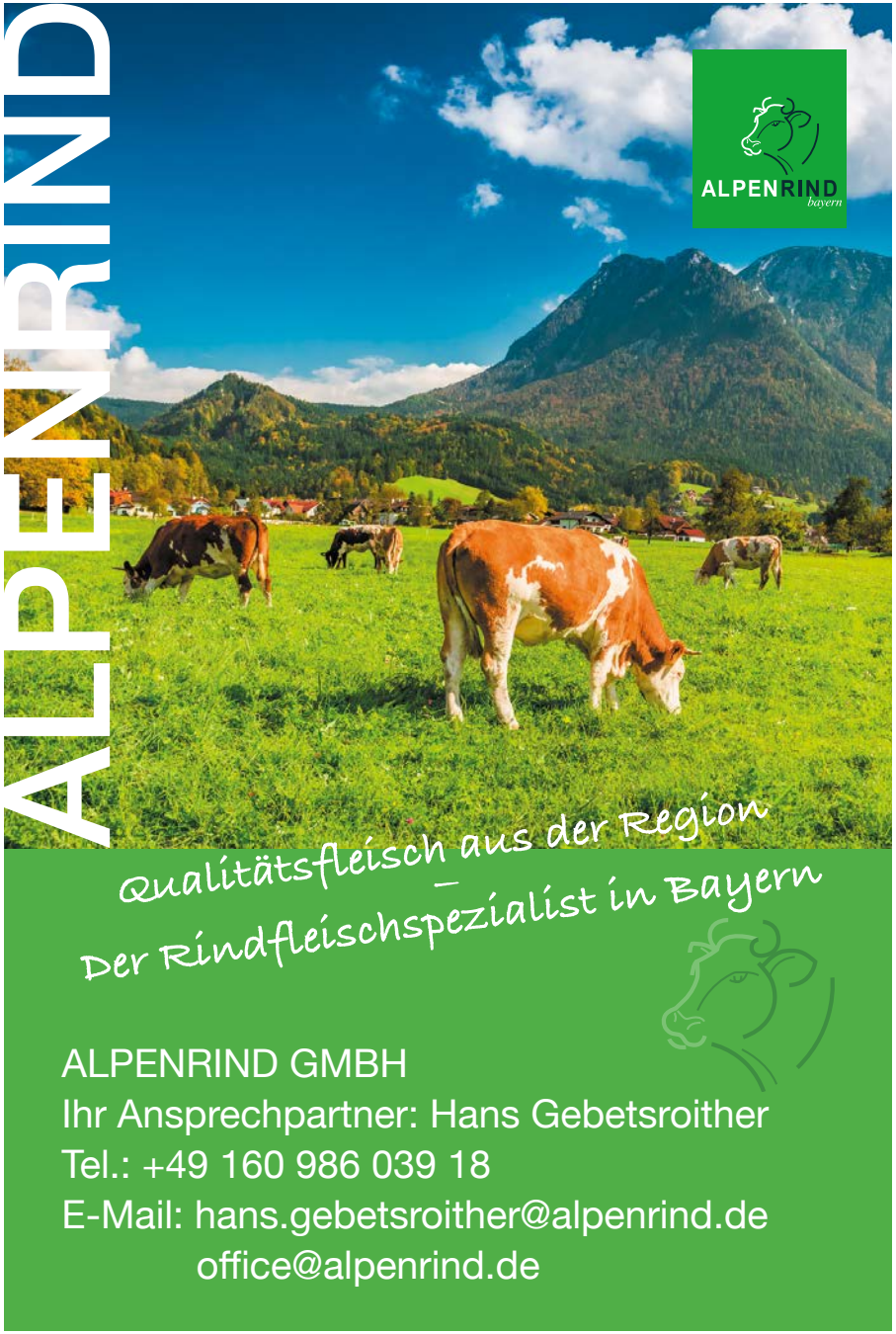
Bei Anhörungen war der Verband wie folgt vertreten: Am 19. Februar 2019 nahm der Verband, vertreten durch seinen Geschäftsführer, am „Runden Tisch Tiertransporte in Drittstaaten“ im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz teil.

Bei einer Anhörung der beteiligten Verbände im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zu Vermarktungsmöglichkeiten im Rahmen der BTV8-Bekämpfung am 7. Mai 2019 war der Verband durch seinen Geschäftsführer vertreten.

Am ASP-Koordinierungskreis am 17. Juli 2019 im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz nahm Rechtsanwalt Philipp Reiners teil.

Beim „Runden Tisch Rindfleischvermarktung – Mutterkuhhaltung“ am 16. Dezember 2019 im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung Landwirtschaft und Forsten war der Verband durch seinen Geschäftsführer vertreten.

Wir danken allen Mitgliedern, die ehrenamtlich bei vielen Veranstaltungen und in Gesprächen, auch in diversen Ministerien, die Interessen des Verbandes wahrgenommen haben.



Weg mit dem Papier: Die neue App für Viehvermarktung und -transport

Einfach zu bedienen, mobil und immer informiert.

Agrabiz ist die erste branchenweite Plattform für die Viehvermarktung, die einen nahtlosen digitalen Datenaustausch zwischen Landwirten, Händlern, Speditionen, Veterinärämtern und Schlachthöfen ermöglicht - ganz ohne handschriftliche Dokumente und die damit verbundenen Fehlerquellen.

Der Mehrwert

Agrabiz ist ein Produkt von der Branche für die Branche. Deshalb erhält jeder genau die Funktionen, die er braucht – passgenau auf die realen Anforderungen der Praxis zugeschnitten. Mit viel Herzblut und über zweijähriger Entwicklungszeit wurden so unzählige praktische Automatisierungshilfen geschaffen, um Ihren Arbeitsalltag zu erleichtern und eine optimale, mobile Übersicht über Viehbestände, Viehvermarktung, Transport und Anlieferungen zu geben.

Agrabiz sendet automatisch alle wichtigen Daten frühzeitig an Ihre Handelspartner, übernimmt alle wichtigen HI-Tier Meldungen, ermöglicht blitzschnelle Ohrmarken-Scans während der Verladung und erstellt Ihnen mit nur einem Klick digital signierte Lieferpapiere und Standarderklärungen, die auch automatisch per E-Mail versendet werden.

Teilnehmende Schlachthöfe können über Agrabiz deshalb bereits nach der Verladung auf Lieferdokumente und Ohrmarken Ihrer Anlieferungen zugreifen und erhalten verlässliche Informationen über geplante und aktuelle Anlieferzeiten. Im Gegenzug können Schlachthöfe die tägliche Schlachtauswertung ganz bequem digital über die App an Ihre Lieferkette versenden.

Auf diese Funktionen können Sie sich als Händler freuen:

- ✓ Alle Käufe und Verkäufe aus Nutz- und Schlachtviehhandel auf einen Blick verwalten
- ✓ Erworbene Käufe bündeln und direkt gesammelt in einer Tour weiterverkaufen
- ✓ Übersicht über alle aktiven und abgeschlossenen Touren inklusive Anlieferzeiten
- ✓ Eingebettete Tourenplanung für die bequeme Disposition Ihrer Frachten
- ✓ Unterstützt die Tourenzuweisung an beauftragte Speditionen
- ✓ Automatische Erstellung digital signierter Lieferdokumente und Standarderklärung
- ✓ Verladung bequem auch für nicht-angeschlossene Landwirte übernehmen
- ✓ Sofortige mobile Schlachtdaten-Info nach der Klassifizierung an Sie und Ihre Landwirte

Agrabiz ist dabei für jeden Betrieb und Mitarbeiter nutzbar. Aus diesem Grund unterstützen wir auch eine Vielzahl an mobilen Geräten und Betriebssystemen sowohl neuer als auch älterer Generationen.

Probieren Sie es aus - die Registrierung zu unserer mobilen Basisversion, mit der Sie bereits Vieh ankaufen und an teilnehmende Schlachthöfe liefern können, ist mit nur wenigen Klicks erledigt und vor allem: kostenfrei!

JETZT HIER HERUNTERLADEN

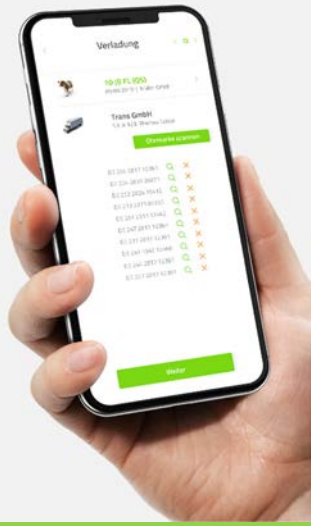
Das Team

Hinter Agrabiz steht ein Münchner Team, das den Mix aus Branchenwissen und IT-Hintergrund mitbringt. Uns verbindet die gemeinsame Leidenschaft für Innovation und echten Mehrwert für die Landwirtschaft.

Sofie Holt, die fachliche Ideengeberin und Branchenexpertin blickt auf eine über 16-jährige Berufserfahrung zurück. Sie ist verantwortlich für den Lebendvieheinkauf beim Münchner Schlachthof Attenberger, der für seine Lieferkette bereits auf Agrabiz setzt. Verantwortlich für die IT-Expertise und die Realisierung ist der Münchner Digitalisierer Yanogo GmbH.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Webseite oder unserer Facebook-Seite. Dort informieren wir regelmäßig über Neuigkeiten zu unserem Produkt. Sie finden uns natürlich auch auf dem Verbandstag – sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen viel Freude und Arbeitserleichterung mit unserer Lösung!



kontakt@agrabiz.de • www.agrabiz.de • fb.com/agrabiz.de

VI. Agrarhandelstag 2019

Das gut gelaunte Präsidium: (v.l.n.r.) Präsident **Walter Behr** und seine Stellvertreter **Michael Gasteiger** und **Reinhold Koller**

Lange Jahre hat der Verband den Agrarhandelstag zunächst in Franken, dann in Niederbayern und in den beiden vergangenen Jahren in Oberbayern (2018 in Starnberg und 2019 in Beilngries) veranstaltet. Die geographische Lage von Beilngries, möglicherweise aber auch das herausragende Fachprogramm sorgten 2019 dafür, dass nicht nur die mit der Branche verbundenen Verbandsvertreter und Behördenmitarbeiter sehr zahlreich vertreten waren. Nicht zuletzt diese war Anlass für den Landesausschuss, im Jahr 2020 den Agrarhandelstag erneut in Beilngries stattfinden zu lassen.

Schwerpunkte des Agrarhandelstags 2019 waren im fachlichen Teil am Vormittag das Referat des Einkaufsleiters der Firma Kaufland, Stefan Gallmeier, zu den Anforderungen des Lebensmitteleinzelhandels an die Fleischbranche und der Vortrag von Dr. Albert Hortmann-Scholten von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zu Hauspreisen im Schlachtschweinehandel.

Beide Vorträge kamen beim Publikum gut an. Hätten die Teilnehmer des Agrarhandelstag es am 13. April 2019 bereits gewusst, dass zwei Monate später der Lebensmitteleinzelhändler Lidl, der wie Kaufland zur Schwarz Gruppe gehört, brasilianisches Rindfleisch zum Dumpingpreis anbietet, wären die Reaktionen auf die mannigfachen Anforderungen, die Stefan Gallmeier präsentierte, womöglich anders ausgefallen. So präsentierte Gallmeier die neue Kaufland-Marke „Wertschätze“ im Fleischbereich und ging darauf ein, wie man gegen rückläufige Umsätze im Rotfleischbereich vorgehen wolle. Der zweite Vortrag des Vormittags von Dr. Albert Hortmann-Scholten widmete sich dann den Auswirkungen der afrikanischen Schweinepest auf den internationalen Markt. Richtig vorhergesagt hat Hortmann-Scholten dabei die Tendenz, dass die Schweinefleischexporte von Europa nach China rückläufige Preistendenzen aufhielten. Insgesamt sei in den kommenden Jahren von einer Konsolidierung der Schweineproduktion auszugehen.

Nachdem die Bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber ihre eigentlich geplante Hauptrede beim Bayerischen Agrarhandelstag absagen musste, sprach für sie deren Amtschef Hubert Bittlmayer, der sich als hervorragend eingearbeiteter Fachmann in allen Themen der bayerischen Landwirtschaft zeigte. Bittlmayer ging auf die Problematik der in Bayern immer noch zahlreich vorhandenen Anbindehaltung, die Probleme der Ferkelkastration, den Tiertransport von Zuchttieren und das Tierwohllabel ein. Letztendlich plädierte Bittlmayer für eine Wertschöpfung in Bayern über den Genuss tierischer Nahrungsmittel: „Wir brauchen die Tierhaltung, wir wollen die Tierhaltung. Den Konflikt, was die Gesellschaft akzeptiert und was noch wirtschaftlich tragbar ist, müssen wir auflösen“.

Breites Interesse am Bayerischen Agrarhandelstag am 13. April 2019 in Beilngries

Fleischgenuss mit Profil!

Süddeutsches Schweinefleisch
Mit Sicherheit gut

MÜLLER'S Simmentaler Rindfleisch

MÜLLER GRUPPE
LUST AUF FLEISCH

Ihr zuverlässiger Partner in Süddeutschland für unser süddeutsches Schweinefleisch und Müllers Simmentaler Rindfleisch.

Die Unternehmen der
MÜLLER GRUPPE
LUST AUF FLEISCH

MÜLLER FLEISCH · BAYREUTHER FLEISCH · ULMER FLEISCH · INGOLSTÄDTER FLEISCH · SFZ ULM

Die Säulen unseres gemeinsamen Marktzugangs

REGIONALITÄT • ROHSTOFFPROGRAMME • PRODUKTQUALITÄT

Die Unternehmen der Müller Gruppe sind mit den süddeutschen Landwirten und Ihren Vermarktern traditionell sehr verbunden.
Wir bieten kompetente und individuelle Lösungen bei Ihrer Schlachtviehabnahme.

MÜLLER FLEISCH GmbH
info@mueller-fleisch.de
www.mueller-fleisch.de

BAYREUTHER FLEISCH GmbH
info@bayreuther-fleisch.de
www.bayreuther-fleisch.de

ULMER FLEISCH GmbH
info@ulmerfleisch.de
www.ulmerfleisch.de

INGOLSTÄDTER FLEISCH
info@ingolstaedter-fleisch.de
www.ingolstaedter-fleisch.de

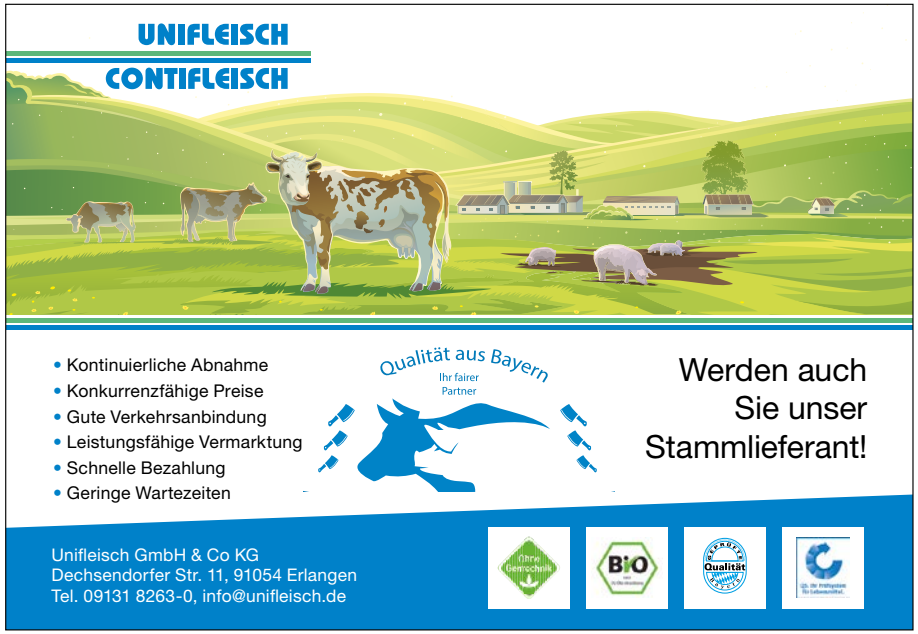
SÜDDEUTSCHES SCHWEINEFLEISCHZENTRUM ULM DONAUTAL GmbH
info@sfzu.de www.sfzu.de

Der Vorstand begrüßt **Hubert Bittlmayer,** (zweiter v.l.) den Amtschef des StMELF, mit Blasmusik

Dr. Michael Hammer, (l.) Regierung von Schwaben und der Geschäftsführer der bay. Tierseuchenkasse, **Dr. Michael Köstler** (r.)

(v.l.n.r.) **Georg Obermeier**, **Wolfgang Eggart**, **Andreas Miehle** und **Paul Daum**

Die Referenten der Mitgliederversammlung 2019: (l.) **Stefan Gallmeier,** Einkaufsleiter der Fa. Kaufland, (r.) **Dr. Albert Hortmann-Scholten** von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit Präsident **Walter Behr**



Grußwort von **Heinz Osterloh,** Präsident des Deutschen Vieh- und Fleischhandelsbund e.V.

Der Amtschef des Landwirtschaftsministeriums **Hubert Bittlmayer** hält die Hauptrede am Nachmittag

Ministerialrat **Dr. Richard Carmanns** (l.) im angeregten Gespräch mit **Ludwig Attenberger,** stv. Bezirksvorsitzender Oberbayern

Angeregte Diskussion im Anschluss an den Vortrag von Herrn **Hubert Bittlmayer.** Der ehemalige Geschäftsführer des Verbandes, **Dr. Andreas Reiners** (l.) und **Georg Obermeier**, stv. Bezirksvorsitzender von Niederbayern (r.)

Die Bundesfach-schule Vieh und Fleisch

bietet an: Lehrgänge Vieh und Fleisch zum/zur

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (2020) (IHK-Prüfung) Jetzt Informieren und Anmelden !

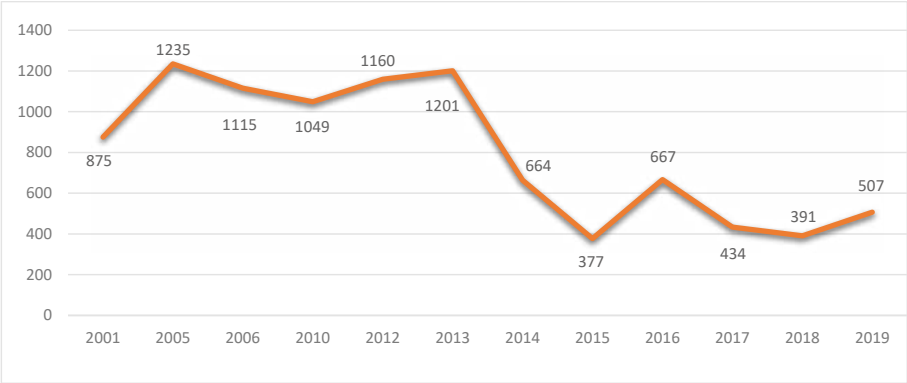
(Dieser Lehrgang wird von dem Träger der Schule subventioniert.)

Auskünfte: Schulverein Vieh und Fleisch e.V.
Adenauerallee 176 • 53113 Bonn • Telefon: 02 28 / 28 07 93 • Fax: 02 28 / 21 89 08

VII. Ingolstädter Pferdemarkt

Ein Auf und Ab der Auftriebszahlen ist für den Ingolstädter Pferdemarkt nichts Neues. Die jährlich vierstelligen Auftriebszahlen, die in den besten Jahren in Miesbach erzielt werden konnten, scheinen allerdings insgesamt der Vergangenheit anzugehören. Immerhin hat sich der Ingolstädter Pferdemarkt aber von seinem absoluten Tiefpunkt der Auftriebszahlen im Jahr 2015 nachhaltig erholt. Vor allem die letzten Märkte des Jahres 2019 und der erste Markt des Jahres 2020 gaben positive Impulse sowohl hinsichtlich der Anzahl der aufgetriebenen Pferde als auch hinsichtlich der Besucherströme. Seit dem vergangenen Jahr ist der Pferdemarkt mit einem privaten Flohmarkt für gebrauchtes Reitzubehör verbunden. Die gastronomische Versorgung findet seit Februar 2020 über eine mobile Grillstation statt.

Die Einkaufs- und Liefergenossenschaft der Viehkaufleute Bayerns e. G. dankt vor allem dem Ingolstädter Veterinäramt, dem Zweckverband als Eigentümer der Donauhalle und den Pferdehändlern, namentlich Herrn Franz Lürwer, für ihr Engagement, ohne das der Pferdemarkt nicht veranstaltet werden könnte.



Anzahl der jährlich aufgetriebenen Pferde in den Jahren 2001 bis 2019
(bis 2006 Münchner Pferdemarkt, 2007 bis 2015 Miesbacher Pferdemarkt, seit 2016 Ingolstädter Pferdemarkt)

LQB Landwirtschaftliche Qualitätssicherung Bayern GmbH
QAL GmbH

Wir sind die Dienstleister für den Viehhandel im QS-Programm

Unsere Leistungen
- QS-Bündelung und Verwaltung
- Umfassende Beratung und Service
- Neutrale Kontrolle und Zertifizierung

Telefon LQB GmbH: 08139 / 93 68 -30
Telefon QAL GmbH: 08139 / 80 27 -0

www.lq-bayern.de
www.qal-gmbh.de

FLEISCHPRÜFRING Bayern e.V.

Die Qualifood®-App

NEU

Mit der Qualifood®-App bleiben Landwirte immer auf dem Laufenden und haben Ihre Klassifizierungs-, Befund- und Qualitätsprogrammdaten jederzeit im Blick.

Die Schlachtdaten der vermarkteten Schweine oder Rinder werden auf dem schnellsten Weg zeitnah und übersichtlich auf dem Handy oder Tablet dargestellt.

Fleischprüfring Bayern e.V.
Am Branden 6a . 85256 Vierkirchen
Telefon +49 (0)8139 / 80 10-0
info@fleischpruefring.de
www.fleischpruefring.de

Google Play
App Store

Neufassung der Verbandssatzung

Der Landesauschuss hat in seiner letzten Sitzung am 15. November 2019 beschlossen, die Satzung des Verbandes, zuletzt geändert im Jahr 1984, den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen und auch sprachlich ein moderneres Gesicht zu geben. Über die Neufassung entscheiden die Mitglieder am 25. April 2020 auf dem Verbandstag in Beilngries.

Eine synaptische Gegenüberstellung der alten Fassung der Satzung und dem Fassungsneuentwurf finden Sie auf unserer Homepage www.vf-bayern.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“.

Hier wird nur auf eine wesentliche Änderung, die Abschaffung des Delegiertenwahlrechts, geregelt in §18 Abs. 2 der Verbandssatzung, eingegangen.

Bei Vorstandswahlen wurde bisher das Stimmrecht der Mitglieder durch die Landkreisvertreter (Delegierte) ausgeübt. Dies entspricht nicht dem in §38 Satz 2 BGB formulierten Grundsatz *„Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte kann nicht einem anderen überlassen werden“.*

§18 Abs. 2 bisherige Fassung:

Der Geschäftsführende Vorstand wird von den gesamten Verbandsmitgliedern gewählt. Jeder Kreisvorsitzende, im Verhinderungsfall sein Stellvertreter oder bei dessen Verhinderung der vom Kreisvorsitzenden benannte Stellvertreter, wählt als Wahldelegierter für sämtliche Mitglieder seines Landkreises. Er vertritt dabei soviel Stimmen als der Landkreis Mitglieder hat. Die Wahl hat schriftlich und geheim zu erfolgen, es sei denn, dass die Delegiertenversammlung einstimmig Wahl durch Akklamation beschließt. Jedes Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Im übrigen richtet sich das Wahlverfahren für den Geschäftsführenden Vorstand nach einer vom Landesausschuß zu beschließenden Wahlordnung.

§18 Abs. 2 neue Fassung:

Der geschäftsführende Vorstand wird bei der Jahreshauptversammlung von den anwesenden Verbandsmitgliedern gewählt. Die Wahl hat schriftlich und geheim zu erfolgen, es sei denn, dass die anwesenden Mitglieder einstimmig Wahl durch Akklamation beschließen. Jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen.

Im Übrigen richtet sich das Wahlverfahren für den Geschäftsführenden Vorstand nach einer vom Landesausschuss zu beschließenden Wahlordnung.

Geben Sie sich nicht mit der Hälfte zufrieden!

Mit der vfz-Handelszeitung erreichen Sie die gesamte deutschsprachige Vieh- und Fleischwirtschaft!

Berichte aus aller Welt, Marktzahlen und Hintergründe.

E-Mail:
handelszeitung-vfz@web.de
Telefon:
02 28 / 28 07 93
Fax:
02 28 / 21 89 08

SCHLÖGL

Fahrzeugbau — Pfarrkirchen

Schlögl Fahrzeugbau GmbH
Industriestraße 6
84347 Pfarrkirchen

Tel.: 08561/1725
Fax: 08561/6284

www.schloegl-fahrzeubau.de
info@schloegl-fahrzeugbau.de

Unser Betrieb fertigt und repariert
Anhänger und Aufbauten aller Art
und ist Vertriebspartner folgender Firmen

HUMBAUR · UNSINN · Ifor Williams Trailers · HAPERT ANHÄNGER

seit 50 Jahren

Viehhandel Meidert
Taubmoos 1, 83564 Soyen
Tel. 08072/518,
Fax: 08072/2760
www.viehhandel-meidert.de
meidert@t-online.de

Wir unterstützen
Unsere Bayerischen Bauern
unsere-bauern.de

Wir haben zwar keinen Freiluft-LKW, aber wir transporTIEREn mit Sorgfalt, pünktlich und zuverlässig.

- Tägliches Angebot an Kälbern, Fressern, Nutz- und Schlachtkühen, Färsen, Jungbullen und Futterrindern
- Qualitätsprogramme QS, GQ, VLOG und BIO

KOLLER
Viehhandelsgesellschaft

Ihr zuverlässiger Partner für die Vieh- und Schweinevermarktung
Langjährige Erfahrung und Fachkenntnisse.

Der faire Partner des Landwirts!

Hofmarkstr. 2 · 92334 Staufersbuch
Tel.: 08460 490 · Fax: 08460 90 51 84

Einkaufs- und Liefergenossenschaft
der Viehkaufleute Bayerns e.G.

DVH Geschäftsbücher- und Formulare

Ein- und Verkaufsbuch	EVB1
Hauptbuch	HJ1
Standarderklärung	ST1A
Transport- u. Fahrzeug-desinfektions-Kontrollbuch	KB1
Viehkontrollbuch	VK1
Jüdisches Wörterbuch	
LKW-Aufkleber QS-System	
LKW-Aufkleber „Lebende Tiere“	
Ein- und Verkaufsbeleg	F1 (DIN A6) und F0/1 (DIN A5)
Ein- und Verkaufsbeleg mit Zahlungsvermerk	AF1 (DIN A6) und AF0/1 (DIN A5)
Ein- und Verkaufsbeleg mit Schlachtvieh-Vers.	AF2 (DIN A6)
Ein- und Verkaufsbeleg mit Unterschriften	UF1 (DIN A6)
Einkaufsbeleg	E1/1 (DIN A6)
Verkaufsbeleg mit Eigentumsvorbehalt	F2 (DIN A6) und F2/0 (DIN A5)
Kommissionsabrechnung	AK1 (DIN A5)
Mehrwertsteuer-Tabellen	

Zu beziehen über:
Einkaufs- und Liefergenossenschaft der Viehkaufleute Bayerns e.G.
089 - 76 54 10 • 089 - 725 03 66 • info@e-und-l-genossenschaft.de

Unseren Toten ein ehrendes Gedenken

Fritz Eckl, 93468 Miltach-Altrandsberg
Siegfried Gröbmeyer, 83620 Feldkirchen b.W.
Udo Klotz, 87700 Memmingen
Hans Klüpfel, 87452 Altusried
Rudolf Krönauer, 82447 Spatzenhausen
Anton Müller, 85290 Geisenfeld
Martin Oberloher, 84172 Buch am Erlbach
Erich Reindl, 85417 Marzling
Josef Scherr sen., 92559 Winklarn-Haag
Josef Schindele, 87634 Obergünzburg
Franz Wegscheider, 87477 Sulzberg

Ingolstädter Pferdemarkt

& Reiter-Flohmarkt

Privater Verkauf von Reitbedarf

Donauhalle
Am Hochfeldweg 7
85051 Ingolstadt/
Zuchering

INGOLSTÄDTER Pferdemarkt
Einkaufs- und Liefergenossenschaft der Viehkaufleute Bayerns e.G.

Die Termine im Jahr 2020:

- 01. Februar 2020
- 07. März 2020
- 04. April 2020
- 02. Mai 2020
- 06. Juni 2020
- 04. Juli 2020
- 01. August 2020
- 05. September 2020
- 03. Oktober 2020
- 07. November 2020
- 05. Dezember 2020
  mit Nikolausbesuch

Eintritt: 5,00 €
Der private Verkauf von Reitbedarf ist im Eintrittspreis enthalten

Kinder bis 14 Jahre haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt

Marktbeginn: 8:00 Uhr · Marktschluss: 13:00 Uhr
Auftrieb der Pferde ab 7:00 Uhr · Auftriebsschluss um 9:30 Uhr

www.ingolstaedter-pferdemarkt.de
Ingolstädter Pferdemarkt

Einkaufs- und Liefergenossenschaft der Viehkaufleute Bayerns e.G.
Tumblingerstraße 42
80337 München
Tel.: 089/765410